

Stoffverteilungsplan für das Fach Geschichte Gymnasium Klasse 6 auf der Grundlage des Kernlehrplans 2019

Übergeordnete Kompetenzerwartungen, die in allen Inhaltsfeldern vermittelt werden sollen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1),
- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3),
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK 2),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3),
- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5),
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),
- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2),
- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),

- hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

Inhaltliche Schwerpunkte	Themen	Konkretisierte Kompetenzen
Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen	1 Der Mensch und seine Geschichte	
	Was ist eigentlich Geschichte? Optionales Kompetenztraining: Eine Zeitleiste erstellen Kompetenztraining: Quellen an Beispielen untersuchen Rekonstruktionszeichnungen untersuchen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens (SK). • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK).
Steinzeitliche Lebensformen	Entwicklung und Ausbreitung des Menschen Das Leben in Alt- und Jungsteinzeit Optionales Kompetenztraining: Sachquellen untersuchen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit (SK), • beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt (UK),
Optional: Handel in der Bronzezeit	Handel und Kultur in der Bronzezeit	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit (SK), • erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen (UK).
Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen	2 Leben in frühen Hochkulturen – das Beispiel Ägypten	
Hochkulturen am Beispiel Ägyptens	Ägypten – ein Geschenk des Nils?! Ägypten als Beispiel für eine frühe Hochkultur? (Gesellschaft und Kultur) Kompetenztraining: Schaubilder untersuchen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung (SK). • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (Schaubilder; MK).

Inhaltliche Schwerpunkte	Themen	Konkretisierte Kompetenzen
Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum	3 Griechische Wurzeln Europas	
Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis	Die Griechen: Ein Volk ohne gemeinsamen Staat Demokratieentwicklung in Athen – Vorbild für unsere heutige Demokratie? Kompetenztraining: Textquellen untersuchen Medienkompetenztraining: Informationen im Internet recherchieren	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen (SK). • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (Textquellen; MK). • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) (UK). • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK).
Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum	4 Das antike Rom – Lebenswelten im Imperium Romanum	
Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum	Gründungsmythos und Realität Roms Aufstieg vom Dorf zum Weltreich Politische Ordnung Alltag im Imperium Romanum Niedergang Roms Kompetenztraining: Geschichtskarten untersuchen Medienkompetenztraining: Ergebnisse digital präsentieren Optional: Römische Lebenswelten erfahren – Besuch im Archäologischen Park Xanten Rom und China – zwei antike Großreiche im Vergleich	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica (SK), • stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtischen Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar (SK), • beurteilen Werte der römischen Familienerziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (UK), • beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete (UK). • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK).

Inhaltliche Schwerpunkte	Themen	Konkretisierte Kompetenzen
Inhaltsfeld 3a: Lebenswelten des Mittelalters	5 Herrschaft im mittelalterlichen Europa	
Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich	Mit den Franken ins Mittelalter – ein Neubeginn? Könige, Kaiser...und der Papst? Machtverhältnisse im Mittelalter Kompetenztraining: Bildquellen untersuchen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich (SK), • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK), • erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft (SK), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK). • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (UK). • beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft (UK),
Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster	Wer betet? Wer schützt? Wer arbeitet?	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (SK), • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK), • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (UK).

Stand: 03.02.2020

Stoffverteilungsplan für das Fach Geschichte, Gymnasium Klasse 8
auf Grundlage des Kernlehrplans 2019

Inhaltliche Schwerpunkte	Themen	Konkretisierte Kompetenzen
Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten des Mittelalters		
Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner	<p>Stadtluft macht frei?!</p> <p>Mittelalterliche Lebenswelten in der Stadt</p> <p>Optional: Hansestädte – Zentren des europaweiten Fernhandels</p> <p>Kompetenztraining</p> <p>Schaubilder untersuchen</p> <p>Textquellen untersuchen</p> <p>Optional: Medienkompetenztraining</p> <p>Informationen im Internet recherchieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (SK) • beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen (SK) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK) • erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (UK)
Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime	<p>Jüdisches Leben in den Städten des europäischen Mittelalters</p> <p>Der Erste Kreuzzug</p> <p>Zusammenleben im „Heiligen Land“</p> <p>Kompetenztraining</p> <p>Textquellen untersuchen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge (UK)
Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika	<p>Handel und Kulturbeggnung auf der Seidenstraße</p> <p>Optional: Zwei mittelalterliche Handelsstädte im Vergleich</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen (SK) • informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (SK)
Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte		
Renaissance und Humanismus	<p>Was ist das Neue an der Neuzeit?</p> <p>Die Frühe Neuzeit untersucht anhand ausgewählter Persönlichkeiten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Begriffe Humanismus und Renaissance (SK) • stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur

	<p>aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion</p> <p>Kompetenztraining Bildquellen untersuchen Online-Artikel und Online-Lexika zur Informationsgewinnung nutzen</p> <p>Medienkompetenztraining Ergebnisse digital präsentieren</p>	<p>Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (SK)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (UK) • beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht (UK)
Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen	<p>Von der „Entdeckung“ Amerikas zur Entdeckung der Welt</p> <p>Bevor die Europäer kamen – das Leben der indigenen Bevölkerung in Mittel- und Südamerika</p> <p>Von der Entdeckung zur Eroberung</p> <p>Kompetenztraining Geschichtskarten untersuchen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (SK) • bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten (UK)
Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege	<p>Die Europäisierung der Erde und deren Folgen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (SK) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK) • beurteilen die Folgen der Europäisierung (UK)
Reformation und Glaubenskonflikte in Europa	<p>Die Reformation in Deutschland und Europa</p> <p>Optional: Der „Bauernkrieg“ 1524/1525</p> <p>Kampf um Religion und Macht: Der Dreißigjährige Krieg</p> <p>Optional: Gewalterfahrungen in der Neuzeit, untersucht am Beispiel der Hexenverfolgungen</p> <p>Kompetenztraining: Bildquellen untersuchen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die neuen Gedanken Luthers und erklären die Unterschiede zur katholischen Kirche (SK) • erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen (SK) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK) • beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen (UK)

<p>Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p>		
<p>Frankreich im 17. und 18. Jahrhundert: Die „Alte Ordnung“ vor der Revolution</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Absolutismus und Ständegesellschaft ● optional: der Merkantilismus ● Kompetenztraining: Umgang mit Herrscherbildern 	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ○ stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar, ○ wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Herrscherbildern auch unter Einbeziehung digitaler Medien an ○ beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen
<p>Die Französische Revolution</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Französische Revolution als Muster für eine Revolution ● Der ideale Staat der Aufklärer ● Not und Elend – Ursachen und Anlass der Revolution ● Der Verlauf der Revolution ● Ergebnisse und Streitfragen der Revolution: Menschen- und Bürgerrechte, Verfassung, Napoleons Rolle ● Kompetenztraining: Umgang mit Karikaturen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ○ unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution ○ wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Karikaturen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an ○ beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit ○ bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution ○ reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe
<p>Deutschland im 19. Jahrhundert – ein langer Weg zum Nationalstaat</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Wiener Kongress und Deutscher Bund – Erfüllung deutscher Wünsche? ● Die Revolution von 1848 / 49 – gescheitert... oder doch nicht ganz? ● 1871: Die Reichsgründung „von oben“ ● Die Verfassung des Kaiserreichs 	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ○ benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen ○ erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich, ○ beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen

		<p>Revolution von 1848/49,</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. ○ wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen (Verfassungsschema) fachgerecht an
<p>Aufbruch in die Moderne - Industrialisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Industrialisierung in Deutschland und England ● Die Fabrik – ein neuer Lebensmittelpunkt ● Die „Soziale Frage“ - Bringt die Industrialisierung nur Vorteile? ● Medienkompetenz (optional): Regionalgeschichte der Industrialisierung recherchieren ● Methodenkompetenz: Statistiken und Diagramme auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland, ○ unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland, ○ erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen, ○ stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar. ○ wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen (Statistiken / Diagramme) fachgerecht an

Stoffverteilungsplan für das Fach Geschichte, Gymnasium Klasse 9
auf Grundlage des Kernlehrplans 2019, G9

Inhaltliche Schwerpunkte	Themen	Konkretisierte Kompetenzen
Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg		Die Schülerinnen und Schüler ...
Der Imperialismus am Beispiel Afrikas	Imperialismus: Definition und zeitgenössische Begründung „Scramble for Africa“: Die Kongo-Konferenz und ihre Auswirkungen kritische Bewertung der deutschen Kolonialherrschaft in Afrika Methodenkompetenz: Umgang mit Textquellen Umgang mit historischen Karten optionale Medienkompetenz: im Internet recherchieren	... erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (SK)
Der Erste Weltkrieg	Die Juli-Krise 1914: „Schlafwandeln“ in den Krieg? Der Erste Weltkrieg: ein „moderner“ und „totaler“ Krieg Der Versailler Vertrag: gelungener Frieden oder Hypothek für Europa? Optional: Epochenjahr 1917 Methodenkompetenz: Umgang mit historischen Darstellungen	... unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs. (SK) ... erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung. (SK) ... erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen. (SK) ... beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen. (UK)

Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik		Die Schülerinnen und Schüler ...
1918/1919: Zeitenwende in Deutschland	<p>Deutschland 1918/19: Von der Revolution zur Verfassung Politik in der Weimarer Republik: zerrissen zwischen rechts und links</p> <p>Methodenkompetenz: Umgang mit Verfassungsschaubildern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ... erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung. (SK)
Die Zwanziger Jahre zwischen Krise und Aufstieg	<p>Krisenjahr 1923: zwischen Putsch, Ruhrkampf und Hyperinflation Die „Goldenen Zwanziger“: neues Lebensgefühl für alle?</p> <p>Methodenkompetenz: Umgang mit Bildquellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ... stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar. (SK) • ... erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente. (UK)
Das Ende der Republik	<p>Die Weltwirtschaftskrise wird zur politischen Krise Der Aufstieg der NSDAP: durch Krisen an die Macht?</p> <p>Methodenkompetenz: Umgang mit Statistiken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ... beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie. (UK) • ... erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise. (UK)
Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg		Die Schülerinnen und Schüler ...
Der Weg in die Diktatur	<p>1933 und 1934: Der Weg in die NS-Diktatur</p> <p>Methodenkompetenz: vertiefter Umgang mit Darstellungen und Textquellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ... erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus. (SK) • ... nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des

		Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats. (UK)
Die Ideologie und Politik der Nationalsozialisten	<p>Die Ideologie der Nationalsozialisten Propaganda und „Volksgemeinschaft“: Zwischen Ideologie und Realität NS-Wirtschafts- und Außenpolitik</p> <p>Optional: Ausgestoßene der „Volksgemeinschaft“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ... erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus. (SK) • ... erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen. (SK) • ... beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus. (UK)
1939-1945: Zweiter Weltkrieg und Shoah	<p>Der Verlauf des Zweiten Weltkriegs im Überblick Der „Vernichtungskrieg“ in Osteuropa Shoah – die Vernichtung der europäischen Juden Formen des Widerstands gegen den Nationalsozialismus</p> <p>Vergangenheit und Verantwortung: zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in der Gegenwart</p> <p>Methodenkompetenz: vertiefter Umgang mit Darstellungen, Text- und Bildquellen</p> <p>Medienkompetenz: Online-Recherche zu Personen / Gruppierungen des Widerstands</p> <p>Optional: eine digitale Präsentation vorbereiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ... erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates. (SK) • ... stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar. (SK) • ... erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur. (UK) • ... erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte. (UK) • ... erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft. (HK 2)

Stoffverteilungsplan für das Fach Geschichte, Gymnasium Klasse 10
auf Grundlage des Kernlehrplans 2019, G9

Inhaltliche Schwerpunkte	Themen	Konkretisierte Kompetenzen
Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945		Die Schülerinnen und Schüler...
Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege	Entstehung des Ost-West-Konflikts – aus Verbündeten werden Gegner Der „Kalte Krieg“ als „Gleichgewicht des Schreckens“ Optionale Auswahl: Koreakrieg, Kubakrise oder Vietnamkrieg Medienkompetenz: digitale Themenwand erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945. (SK) • stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar (SK) • beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung [...]. (UK)
Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen	1945-49: Von der Potsdamer Konferenz bis zur doppelten Staatsgründung	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West. (SK) • beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf [...] das geteilte Deutschland. (UK)
Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten	Glasnost und Perestroika: Gorbatschows Reformen Die Rolle der EU seit der Wiedervereinigung und dem Ende des Ost-West-Konflikts	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa. (SK) • erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung. (UK)
Entkolonialisierung	Entkolonialisierung: Was bedeutet das und wie lässt sie sich erklären? Entkolonialisierung: eine Erfolgsgeschichte?	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte (SK) • beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit. (UK)

Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945		Die Schülerinnen und Schüler ...
Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West	Entnazifizierung im Westen und Osten Deutschlands Die Auschwitz-Prozesse – Angeklagte und ihre Urteile „Vergangenheit, die nicht vergeht“ - Rechtsextremismus heute	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen. (SK) • bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten. (UK)
Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt	Das politische System in beiden deutschen Staaten Wirtschaftssysteme: Markt oder Plan? Überwachung und Kontrolle in der DDR: die Stasi Methodenkompetenz: historische Werturteile formulieren	<ul style="list-style-type: none"> • stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar. (SK) • erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge. (UK)
Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung	Westintegration, Wiederbewaffnung und „neue Ostpolitik“: Phasen westdeutscher Deutschlandpolitik Volksaufstand und Mauerbau: ostdeutsche Deutschlandpolitik 9.11.89-3.10.90: Vom Mauerfall zur Wiedervereinigung	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung. (SK) • beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“. (UK)
Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse	Vom Sozialismus zur Marktwirtschaft: die Transformation in Ostdeutschland nach 1989	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung. (UK)

Stand: 19.6.23